

Einsatz von Potentialberatung und Bildungsscheck zur Sicherung des Fachkräftebedarfs

Praxisbeispiele aus OstWestfalenLippe

Claudia Hilse | Silke Erdmann | Regionalagentur OWL

Initiative Fachkräftesicherung für OWL

Start: Sommer 2011

- Entwicklung von kurz- und mittelfristigen Zielen zur Fachkräftesicherung in OWL mit 44 arbeits-, wirtschaft- und bildungspolitischen Expert/innen der Region
- Definition von konkreten Maßnahmen zur Verbesserung der Fachkräftesicherung in OWL
- Publikation eines regionalen Handlungskonzepts zur Fachkräftesicherung für OWL
- Beratung von Konzepten für den Landeswettbewerb



Regionales Handlungskonzept
Fachkräftesicherung für OstWestfalenLippe

Handlungsfelder und Lösungsansätze

Kurzfassung

DIE REGIONALAGENTUREN
IN NORDRHEIN-WESTFALEN
Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Initiative Fachkräftesicherung | Regionales Handlungskonzept für OWL

- **Handlungsfeld 1:** Nachwuchskräfte gewinnen und entwickeln
- **Handlungsfeld 2:** Fachkräfte für kleine und mittlere Unternehmen sichern
- **Handlungsfeld 3:** Berufliche Qualifikation ausbauen



Modellprojekt Fachkräfte sichern – Branchen stärken

- Projektträger: OstWestfalenLippe GmbH
- Laufzeit: 01.03.2013 – 28.02.2015

Format: Informationsveranstaltungen | Fortbildungen |
Expertengespräche | Transfer-Tagungen |
Unternehmensbefragungen
35 Veranstaltungen in ganz OWL

Zielgruppe: 210 kleine und mittlere Unternehmen aus OWL
36 Letter of Intent von KMU zum Start

Kooperation: 7 Wirtschaftsförderungen, 2 IHKs, HWK,
Universitäten, Fachhochschulen, 4 Branchen-
netzwerke



Modellprojekt Fachkräfte sichern – Branchen stärken

- **Handlungsfeld 1:**
7 Stationen - Angebote für kleine und mittlere Unternehmen zur Fachkräftesicherung in OWL
- **Handlungsfeld 2:**
7 Stationen - Impulse zur Fachkräftesicherung für Schwerpunktbranchen der Region
Maschinenbau, Logistik, IT, Möbel
Pflege (ambulanz und stationär)
- **Handlungsfeld 3:**
Forum für Fachkräftesicherung für OWL
- Auf allen Veranstaltungen werden Potentialberatung, Bildungsscheck und unternehmensWert Mensch im Kontext der inhaltlichen Diskussionen vorgestellt



Kooperation mit dem BMAS | unternehmensWert Mensch

- Kooperation mit INQA Offensive Mittelstand
Unternehmerforum der Volksbank Bielefeld (April 2013)
Veranstaltung "Neue Arbeitsqualität" Lemgo (Juli 2013)



Praxisbeispiele Potentialberatung

Interviews mit Unternehmen

- KDV Kanne, Detmold, gemeinsam mit IHK Lippe (2012)
- Weinkontor Freund, Borgholzhausen, gemeinsam mit FHM Bielefeld (2012)
- NSI CAD/CAM Technik GmbH, Paderborn (2013)





Potentialberatung

Gesund, motiviert und ein sicherer Arbeitsplatz

Wer die „Potentiale“ seines Unternehmens beleben will und damit eine Umrüstung braucht, für den bietet sich die „Potentialberatung“ an. Für die externe Beratung erhält man vom Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW mit dem Förderprogramm „Potentialberatung“ bis zu 500 Euro Zuschuss pro Beratungstag für maximal 15 Tage. Die Potentialberatung nimmt den Betrieb als Ganzes in den Blick. Sie beinhaltet die Analyse der Stärken und Schwächen, Risiken und Chancen und auch der Qualifizierungsbedarfe. Den Schwerpunkt der Beratung setzt das Unternehmen selbst – häufig geht es um Organisationsentwicklung, neue Produkt- oder Dienstleistungs- oder die Verbesserung von Marketing und

Vertrieb. Die Regionalagentur koordiniert das Programm in OWL und berät zusammen mit der IHK Lippe Unternehmen, die eine Potentialberatung in Anspruch nehmen möchten.

BEST PRACTICE: KDV KANNE DATENVERARBEITUNG, DETMOLD
Der Detmolder EDV-Dienstleister KDV Kanne wurde vor über 40 Jahren als Serviceunternehmen für die Lebensmittelgroßhandlung Kanne gegründet. Seitdem hat sich viel getan. Das Unternehmen erweitert sein Leistungsspektrum kontinuierlich und hat sich auch personalvermögens-Veränderungen, die der Firma und ihren Beschäftigten ein hohes Maß an Flexibilität und Entwicklungsbereitschaft

abverlangen. Um weiterhin mit gesunden und motivierten Mitarbeitern wettbewerbsfähig zu bleiben, nutzte KDV das Förderangebot des Landes NRW und führte eine Potentialberatung durch.

WILLE ZUR VERÄNDERUNG
„Die Problemfelder waren uns weitgehend bekannt, der Wille zur Veränderung war da. Als die Lösungsmuster fähihr noch“, berichtete KDV-Geschäftsführer Werner Warweg. Da kam das Angebot einer Potentialberatung – verbunden mit der finanziellen Unterstützung durch das Land NRW – zum rechten Zeitpunkt. Durch den „Förder-Durchgang“ hat Maria Klaas von der IHK Lippe mit ihrer kompetenten Beratung zum Förderprojekt.

WERKZEUGE UND KOMMUNIKATIONSWEGE

In der Itakochan stellt Warweg heute fest: „Die Anwendung der Mitarbeiterfrage hat uns gezeigt, dass die Arbeitsbedingungen hinsichtlich einiger Aspekte tatsächlich nicht optimal waren.“ Neben dem gesundheitsrechtlichen Aspekt werden an der Potentialberatung auch die Themen Kommunikation, Wissenstransfer und Ausbildung angesprochen. „Grundsätzlich fraktionierte der Austausch unter den Mitarbeitern gut. Das es trotzdem manchmal an einigen Stellen hakt, wurde erst durch die fachliche Analyse so richtig offenkundig.“ In dem hochqualifizierten Team des EDV-Unternehmens sind Wissen und Erfahrungsschatz reichlich vorhanden. Nur fehlen bislang teilweise die Werkzeuge und Kommunikationswege, um das Wissen allen zur Verfügung zu stellen. Auch die Strukturen der Zusammenarbeit haben sich teilweise geändert: Verantwortlichkeiten werden jetzt in Dreier-Teams übernommen. So können sich die Mitarbeiter so dritt um ein Projekt kümmern, sich dabei gegenseitig unterstützen und im Notfall – bei Urlaub oder Krankheit – ohne Übergabeprobleme freierhand einspringen. Insgesamt



Werner Warweg erklärt Maria Klaas (IHK) die Ergebnisse der Potentialberatung.

INVESTITION IN GEGENWART UND ZUKUNFT

Der Erfolg der Potentialberatung macht sich auch in Zahlen bemerkbar: Die Zahl der Mitarbeiter der KDV ist zwischenzeitlich deutlich von damals 36 auf heute knapp 60 Mitarbeiter gewachsen. Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen dienen dabei nicht nur der Qualifizierung, sondern sind auch ein Anreiz für die Wertschätzung der Beschäftigten und ihrer Fähigkeiten. Gleichzeitig bietet die KDV

weg seine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Personalstrategie. Von dem Nutzen der Potentialberatung ist Warweg überzeugt: „Zugleich könnte man die Potentialberatung auch teilerhebend nennen. Denn sie hat uns wichtige Impulse gegeben, wie wir die Mitarbeiter gesünder und zufriedener und gleichzeitig das Unternehmen zukunftsfähiger machen.“ Erste Ideen für eine solche Potentialberatung hat Warweg auch bereits. Er möchte sich um neue Wege der Zusammenarbeit und das Thema Arbeitsethik so zu Hause kümmern.

Beratungsteams:

MARIA KLAAS
IHK Lippe zu Detmold
Tel. 05231 7800-29
klaas@detmold.ihk.de

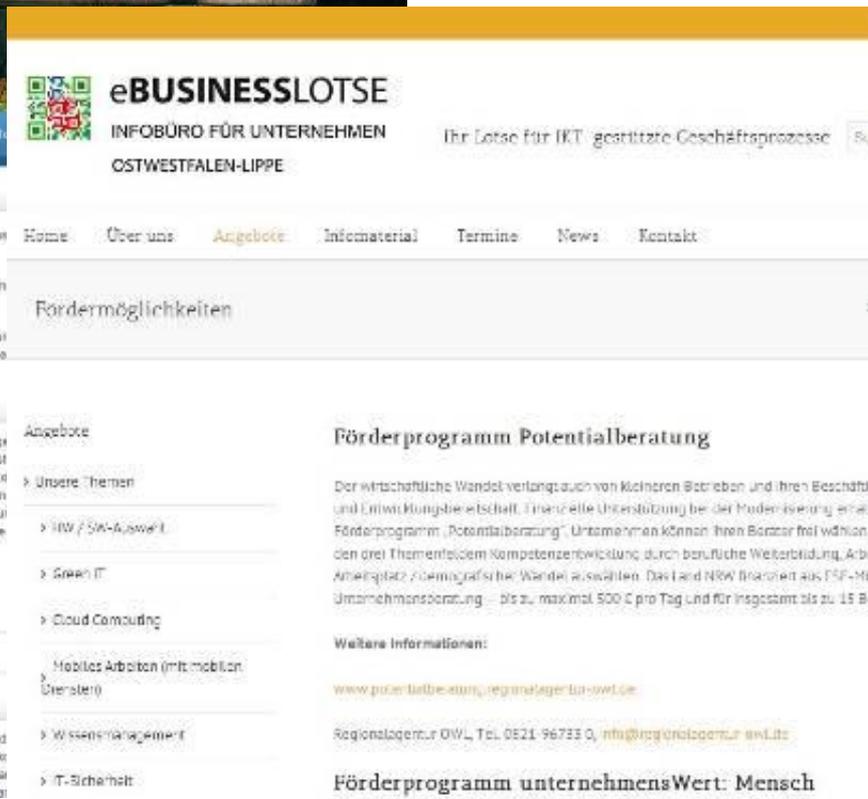
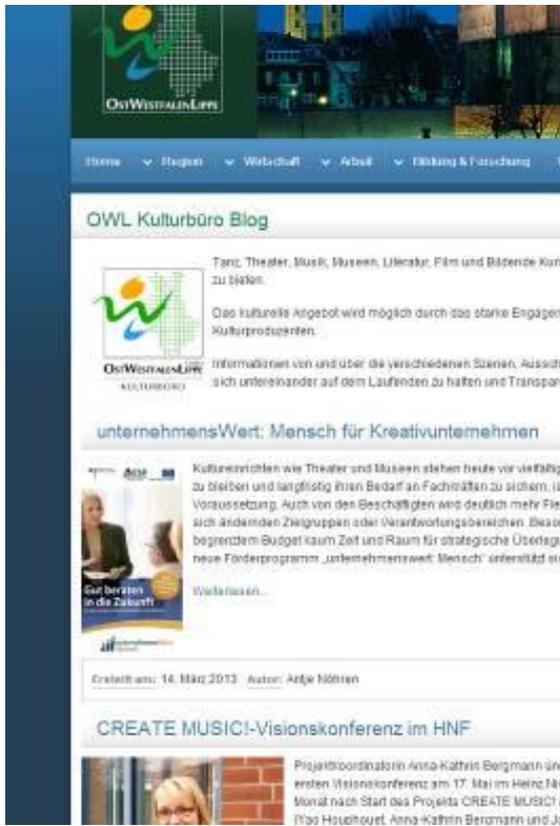
UWE GÖTZEINA
Regionalagentur OWL
Tel. 05231 625902
u.goetzeina@regionalagentur-owl.de

The screenshot shows a website page with a blue header containing navigation links: Home, Region, Wirtschaft, Arbeit, Bildung & Forschung, Tourismus, Kultur, and OstWestfalenLippe. The main content area is titled 'Praxisbeispiel Potentialberatung - Weinkontor Freund' and includes an 'Interview mit Dirk Röhrig, Weinkontor Freund'. The text discusses the company's 15-year history, its decision to hire a consultant, and the role of the Regionalagentur OWL in providing financial support. A photo shows two people in a warehouse setting. At the bottom, there are contact details for Maria Klaas and Uwe Götzaina.



Weitere Aktivitäten

- Ansprache der Branchennetzwerke
- Ansprache über Wirtschaftsförderungen (Newsletter, Homepage u.a.)
- Werbung in Kombination mit unternehmensWert: Mensch



Unternehmen stärken – Frauen fördern
Förderprogramme für kleine und mittlere Unternehmen



DIE REGIONALAGENTUREN IN NORDRHEIN-WESTFALEN
Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Fachtagung Fachkräftesicherung für Unternehmensberatungen

Förderprogramme zur Fachkräftesicherung | 14.11.2012 | Bad Oeynhausen

- Pilotveranstaltungen für NRW
- Veranstalter: Regionalagentur OWL in Kooperation mit dem MAIS NRW
- 70 Teilnehmende
- Impulsvorträge, Workshops, Podiumsdiskussion



Fortbildung Fachkräftesicherung für Unternehmensberatungen

Workshop Fachkräftechecks für Unternehmen | 06.03.2013 | Gütersloh

- Veranstalter: Regionalagentur OWL
- 25 Teilnehmende
- Vorstellung und Diskussion von Fachkräftechecks für KMU
- Veranstaltungsreihe in NRW ab Sommer 2013, Veranstalter: GIB.NRW



Fortbildung Fachkräftesicherung für Unternehmensberatungen



Workshop Fachkräftechecks – Übersicht

- Quickcheck Demografie Aktiv

<http://www.demografie-aktiv.de/Instrumente/Quick-Check- TBS /index.html>

- Fachkräftecheck des RKW Kompetenzzentrums

<http://www.fachkraefte-toolbox.de/fachkraefte-check/>

- Quickcheck Innovationsfähigkeit

<http://www.gib.nrw.de/arbeitsbereiche/beschaeftigungsfahigkeit/potentialberatung?darstellungsart=themen&fieldset=thema>

- Kurzcheck Demografie Kompass INQA

